

Kurzbewertung



V.1.0, 3.07.2025

Bezeichnung:	Steingruben Neubau 3-Fach Kindergarten
Ort:	Riehen
Art des Wettbewerbs:	Gesamtleistungswettbewerb
Verfahren:	selektiv, einstufig
Auslober:	Gemeindeverwaltung Riehen, Fachbereich Hochbau
Verfahrensbegleitung:	Fuhr Buser Partner BauOekonomie AG, Basel
Publikation:	https://www.simap.ch/de/project-detail/2b361ad9-efab-435c-88d7-9afae04398a3?lot-id=348cc1a7-1ac5-441f-af99-fea5e0ac02aa#wettbewerb
Datum:	30.6.2025

Ziele

Der BWA nw setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein.

Die Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143, 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Mängel des Verfahrens

Die Wettbewerbsart der Aufgabenstellung ist nicht angemessen.

Qualitäten des Verfahrens

Die Anonymität wird während aller Stufen sichergestellt.

Mindestens die Hälfte der Mitglieder des Beurteilungsgremiums ist unabhängig. Die Mehrheit des Beurteilungsgremiums besteht aus Fachpersonen.

Die Fachleute sind ausreichend qualifiziert.

Die Preissumme entspricht den SIA-Empfehlungen.

Die Absichtserklärung des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe ist klar formuliert.

Beurteilung des BWA nw

Gelb: Der BWA nw bewertet die Ausschreibung als zwar der Aufgabe angemessen, aber mangelhaft.

Begründung und Empfehlungen des BWA nw

HK3: Die Ordnung SIA 142 sollte subsidiär zu den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungsrechtes als anwendbar bezeichnet werden.

Bereinigung

Die aufgeführten Punkte sind aus Sicht des BWA nw einfach zu bereinigen.

Hinweise

Es wäre von Vorteil gewesen/es wäre möglich gewesen, die Konformität der vorliegenden Ausschreibung durch die SIA-Wettbewerbskommission prüfen zu lassen. Diese Kontrolle findet in der Fachwelt grosse Beachtung.

Der Umfang der Aufgabe würde auch eine offene, nicht selektive Beschaffungsart zulassen. Mit der Wahl eines offenen Projektwettbewerbs bestünde die Möglichkeit vielfältigere Lösungsmöglichkeiten zu erhalten.

Begründung für Verfahrenswahl fehlt (GLW mit PQ). Dies ist zu ergänzen.

Die Termin- und Kostenziele der Bauherrschaft sind in diesem Kontext zu benennen.

Die Expertise für die Kostenprüfung wird nicht benannt. Diese ist bekannt zu geben.

Hinweise zu den Bestandsgebäuden und deren mögliche Weiternutzung sind in den Unterlagen nicht ersichtlich.